

*Beiträge zur Kenntniss der fossilen Fische Österreichs.*

Vierte Folge.

Von Dr. Franz Steindachner,

Assistenten am k. k. zoologischen Museum.

(Mit 3 Tafeln.)

Über einen fossilen Holocentriden von der Insel Lesina in Dalmatien.

*Beryx Lesinensis* nov. spec.

(Taf. I, Fig. 1.)

Die ältesten fossilen Repräsentanten der Subklasse der Knochenfische gehören, wie bekannt, der Familie der Holocentriden oder Urbarsche an, die sich vor allen übrigen Familien der Stachel-flosser durch eine solche Menge charakteristischer Merkmale auszeichnen, dass bei nur einigermaßen gut erhaltenen fossilen Fischresten nicht leicht ein Zweifel entstehen kann, ob solche einem Holocentriden angehören oder nicht. Das k. k. mineralogische Museum zu Wien besitzt eine nicht geringe Anzahl fossiler Urbarsche, darunter eine von der Insel Lesina und zwar vom Capo Cesto eingesendete, wie ich glaube, noch unbeschriebene *Beryx*-Art, deren Charakteristik ich in nachfolgenden Zeilen zu geben versuche, *Beryx corpore oblongo; altitudine corporis 3 in ejus longitudine, altitudinem capitis paulum superante; crista posteriore praeoperculi in spinam latam valde planam apice obtusam, valde depressam protracta; pinna dorsali spinis 5 crassis, spina ultima radium primum pinnae dorsalis longitudine paulum superante; pinna anali spinis 4, spina ultima valde longa, radios anales longitudine valde superante.*

Beschreibung der Knochenreste.

Die Körpergestalt dieses kleinen, nicht ganz 2 Zoll langen Fischchens ist kurz, gedrungen, der Kopf gross, fast einem Quadrate